



Handout

6 SEXUELLE GEWALT – (K)EIN THEMA IM NETZ?

Wir beschäftigen uns mit den Erscheinungsformen der sexuellen Gewalt in der virtuellen Welt. Wann wird z. B. Sexting zum Problem? Wie nutzen Täterinnen und Täter das Netz zur Anbahnung von sexuellem Missbrauch? Was sollten Kinder und Jugendliche wissen, um sich zu schützen? Welche Hilfemöglichkeiten gibt es im Netz?

Referentin Pia Zeiher
 PETZE-Institut für Gewaltprävention Kiel
 Dänische Straße 3-5 • 24103 Kiel
 Tel: 0431-91185 • E-Mail: pia.zeiher@petze-kiel.de
 www.petze-kiel.de










Sexuelle Gewalt

(K)ein Thema im Netz?

Digitale Medien...

sind wie ein Marktplatz in der Stadt

-  Briefverkehr über E-Mail, Instant-Messenger, Chat
-  Mobiltelefone, Skypen
-  Soziale Netzwerke, Interessengruppen
-  Wikipedia, Medien, Foren, Nachrichten
-  Parntervermittlung, Flirtchat, Kennenlernen
-  Verkaufsplattformen, Kleinanzeigen, Tauschbörsen

-  Belästigung, Gewalt

Besonderheiten an den Medien

- Mobilität
- Anonymität
- Flexibilität
- Reichweite
- Straffreiheit (?)

Digitale Medien... als Wegbereiter Sexueller Gewalt ?

- Werbung
- Kommerzialisierung von Sexualität
- Pornografisierung
- Männer- / Frauenbild
- Perfekte Körper
- Reduzierung von Menschen auf Körper
- Legitimierung durch das Gesehene
- Legitimierung durch Gemeinschaftserleben
- Anonymität
- schnelle Verbreitung (viraler Effekt)

Risiken und sexuelle Gewalt im Internet

- Einstellen von privaten Bildern, Videos etc. (z. B. Ex-Freundin)
- Verbreiten von Gerüchten in Sozialen Netzwerken (Cybermobbing, gefälschtes Profil)
- Chatten mit verbalen Grenzverletzungen
- Verfälschen von pornografischem Material mit echten Menschen
- Erstellen von Hardcore-Comics, Geschichten etc.
- Musikvideos, Texte, Falschbeschuldigungen

Risiken und sexuelle Gewalt im Internet

- Zugänglichkeit von jugendgefährdendem Material
- Mutprobe: Wer hält die härtesten Pornos aus?
- Verschicken von Hardcore-Links
- Versenden von Bildern und Videos
- Chatten mit verbalen/visuellen Grenzverletzungen
- Fordern und Erpressen von Bildern und Videos
- Sexuelle Übergriffe im öffentlichen Raum filmen und verbreiten
- Hate-Speech

Risiken und sexuelle Gewalt im Internet

- Verbreiten von Gerüchten in Sozialen Netzwerken
- Cybermobbing
- gefälschtes Profil, Texte, Falschbeschuldigungen
- Verfälschen von pornografischem Material mit echten Menschen
- Erstellen von Hardcore-Comics, Geschichten etc.
- (Sexuelle) Übergriffe im öffentlichen Raum filmen und verbreiten
- Cybergrooming
- Date-Rape

Risiken und sexuelle Gewalt im Internet

- Stalking
- Spy-Videos erstellen und auf Plattformen stellen
- Herstellung, Vertrieb und Tausch harter Pornografie
- Angebote zur Prostitution

Und was kann dagegen getan werden?

- Informationen weitergeben
- Surfführerschein
- PC-Sicherheitseinstellungen
- vorsichtiger Umgang mit Daten
- gesunde Portion Misstrauen
- Melde-/ Beschwerdeverfahren kennen
- Anzeige oder Beschwerde bei den Providern
- Umgang mit verbotenen Inhalten kennen
- Beratung und Unterstützung bekannt machen

Hilfreiche Regeln

- Niemals vollen Namen, Adresse, E-Mail oder Telefonnummern angeben
- Keine persönliche Daten oder Passwörter weitergeben
- Höchste Sicherheit in Profilen einstellen
- Nur Fotos veröffentlichen oder weitergeben, die alle einsehen dürfen
- Am besten keine Webcam nutzen

Hilfreiche Regeln

- Treffen mit Bekanntschaften aus dem Internet nur in Begleitung (anderer) Erwachsener und an sicherem Ort (z. B. Café)
- Kontakt beenden, wenn etwas merkwürdig erscheint
- Wenn Fenster sich nicht schließen lassen, PC runterfahren
- Sicherheitseinstellungen für den Heim-PC einstellen
- illegale Daten sofort löschen (auch aus der Chronik)
- Unangenehmes mit Vertrauensperson besprechen

Was sollten Erwachsene mit Kindern/Jugendlichen besprechen?

- Modalitäten der PC-Nutzung
(Gemeinschaftsraum, Nutzungsbedingungen)
- Lassen Sie sich das Netz/ Handy erklären
- Fragen Sie, welche Seiten/ Funktionen das Kind besonders interessieren
- Lassen Sie sich z. B. das Profil zeigen
- Seien Sie kritisch, aber bleiben Sie offen

Was sollten Erwachsene mit Kindern/Jugendlichen besprechen?

- Erklären Sie, was ein Kind tun kann, wenn es auf unerwünschte Inhalte stößt
- Besprechen Sie, was private Bilder und Informationen sind
- Vermitteln Sie, dass man im Netz „schummeln“ kann
- Vermitteln Sie die „Nettiquette“
- Machen Sie Beratung und Unterstützung bekannt
- Vermeiden Sie Verbote, geben Sie Handlungsmöglichkeiten

Maßnahmen gegen Cybermobbing:

- nach sich selbst googlen, um zu wissen, was verbreitet ist
 - nicht auf Attacken antworten
 - TeilnehmerInnen melden
 - Dateien löschen lassen
 - Kontaktmöglichkeiten reduzieren
 - Beweise sammeln
 - ggf. in Schule etc. thematisieren
 - ggf. Polizei informieren
-
- Unterbindung der Weiterverbreitung
 - Nachverfolgung der IP Adresse
 - Beschlagnahmung von Geräten



**Wir helfen euch gegen
Mobbing und Abzocke im Web!**

A horizontal banner with a light blue background. On the left, a cartoon illustration of a blonde girl in a green shirt points her finger towards a cartoon illustration of a brown-haired boy in a dark hoodie. On the right, a cartoon illustration of a blonde boy's face with a slight smile is shown. The text "Wir helfen euch gegen Mobbing und Abzocke im Web!" is centered in the banner in a bold, black, sans-serif font.

www.juuuport.de

www.mobbing.seitenstark.de



Seit 2004 setzt klicksafe in Deutschland den Auftrag der EU-Kommission um, Internetnutzern die kompetente und kritische Nutzung von Internet und Neuen Medien zu vermitteln.

- **aktuelle Informationen**
- **kostenfreies Downloadmaterial für Eltern, Jugendliche und Fachkräfte**
- **Broschüren und Materialsammlungen**
- **Verlinkung zu guten anderen Akteur_innen und Websites**

Informationsportale

- www.jugendschutz.net
- www.internet-beschwerdestelle.de
- www.surfen-ohne-risiko.net
- www.chatten-ohne-risiko.net
(mit spezieller Elternseite)
- www.handysektor.de
- www.lizzyNet.de
- www.watchyourweb.de
- www.internet-abc.net
(auch in türkischer Sprache)
- www.sicher-online-gehen.de
- www.innocenceindanger.de



www.save-me-online.de

Beratung - online und telefonisch

Du hast ein Recht auf Hilfe – auch wenn du unter Druck gesetzt wirst, dich schämst, Schuldgefühle empfindest, Angst hast oder unsicher bist, ob es sich bei dem, was dir passiert ist, um sexuelle Gewalt handelt.

Wir beraten dich kostenlos und anonym über das Hilfetelefon und per E-Mail.

Unsere kostenfreie und anonyme Telefonnummer ist die 0800 22 55 530.

Per E-Mail erreichst du uns unter **beratung@save-me-online.de**.

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch



0800 22 55 530

Bundesweit, kostenfrei und anonym.
www.hilfeportal-missbrauch.de



HILFETELEFON

GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

www.hilfetelefon.de

- kostenlos, täglich 24 Stunden
- Beratung in verschiedenen Sprachen:
english, français, español, türkçe, русский
- Beratung in Gebärdensprache
- Online-Beratung

Last but not least

- Chancen und Nutzen des Internets übertreffen die Risiken!
- Wer es bewusst nutzt, kann alle positiven Möglichkeiten ausschöpfen!



Herzlichen Dank!